

khen. Ist auch gredt von dem schaden das uns durch die Ziegelhüten widerfahrt - mitler Zyt die eine abstellen. N.^a söllend umb 20 ss Ziegel den bysessen geben.¹⁰

Oсли Wäber [=W e b e r, von Zug] hats Jnen Angemuothet söllendt Jmme alle 6000 umb 25 ss das 100 geben

N.^a die Ziegler vertagen.

[21.] H u n g e l i Vertagen wegen Anlaasses uber friden

[22.] Den Jungen Utiger [=Michael Uttinger, von Zug] abermalen den [Zuger-]

See [=Fischenzen] Zue Kaam [=Cham, im Winkel] Zuokhent doch ub[er?]

4 1/2 lb."

1) Summenangabe fehlt

3) s. AH 68/76 Pt. 13

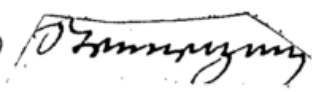
4) s. AH 86/43M

6) s. AH 86/43L Pt. 6

7) Ist damit ev. die Abschrift des Landfriedens von 1529, welche Beat II. Zurlauben 1628 eigenhändig angefertigt hatte, gemeint? S. Meier/Zurlaubiana "Handschriften" 1047 Nr. 17

8) s. Pt. 10

10) s. AH 86/43T Pt. 7

2) 

5) s. SSRQ Zug I 413 Nr. 624

9) s. AH 86/45C Pt. 2

AH 86, 118-119^r

47 D

1645 Dezember 30.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES] VOM 30. DEZEMBER 1645

BA ZG A 39.26.2 f 159

"[1.] N.^a Andres Z u r c h e r Jakob S c h l u m p f [von Steinhausen?]

[2.] 2 grichtsman [=Richter] Zuo Steinhusen erwellen Zacharias R ü t [t] i - m a n O s l i J a n s

[3.] Jtem Kaam [d.h. in Cham sollen auch zwei Richter gewählt werden?]

[4.] Den Zieglern [von Zug, Jakob? und Wolfgang? S p e c k]¹ zuosprachen wegen des Niwen Mässes.

[5.] Dem Hammerschmidten [von Zug, Hans S c h m i d]: so ohne erlaubt[nis] die Oeltrotten buwen, Zuosprechen.²

[6.] Dem Landtschr[eiber Adam S i g n e r] erpieten mit den Articlen [=Erläuterungen zum Stadt- und Amtsbuch?]³

[7.] Von der Schuelsönderung wegen ist gredt man soll mit dem Schuolmeister

[Lazarus B i r b a u m] reden undt Zerath werden.

[8.] An der Gmeind[erversammlung] Anziehen, die Ungerimbte Uebernamen daruss glechter auch Nyd und hass ervolget: by 10 lb. buoss

[9.] Michel h e r s t e r [von Zug] etwas ordnen wegen Mantels. ...

[10.] N^a [Statthalter] haupt. [Adam] B a c h m a n der hatt Zürnt das Jch Jmme haupt. gsagt, da ich ongefahrt gejret: und doch nit gsinnet hete Jnne dardurch Zuobeleidigen. hielte mier für ich häte Jnn einest an der gmeind[versammlung] auch also titulirt do ichs doch nit böss gmeint.

Es Kombt aber woll die Zyt das man Jm nit Ambts wegen mehr Stathalter Sagen würdt. Sed in hoc ineptiam suam manifestavit.

[11.] Ein schryben [von Schultheiss und Rat] von Lucern wegen der Merischwandern [- Merenschwand war eine Herrschaft Luzerns -] Anlag: daruff Zuo andworten wäre das Maschwander willig: Sy habend guot sach ein bess Parth. man werde sich der bescheidenheit beflyssen: Aber guot wäre das man die Rüss Jn gräde richtete undt us unserm waldt grosse hilf. Jtem das sy selbs uff Jrer syten Jren [Stein?]bruch habend."

1) s. AH 86/47C Pt. 20

2) s. ebenda Pt. 19

3) s. ebenda Pt. 10

AH 86, 119

47 E

1646 [Januar 5.], Freitag vor Dreikönigen

A

NOTIZEN¹ [DES ZUGER STABFUEHRERS BEAT II. ZURLAUBEN UEBER DIE SITZUNG DES STADTRATES VOM 5. JANUAR 1646]

"[1.] Zrath werden wye man des Kernens halber welle fürbringen der döchtern halb.²

[2.] Stattschryber [Beat Konrad W i c k a r t] die [Gewerbe?]-Articul Uffsezen der Hamerschmiten [von Hans S c h m i d in Zug?]³ und der burgerschafft fürbringen.

[3.] Der Anzug der Ungerimbten Uebernamen an der gmeindt[versammlung].⁴

[4.] Der Schuol halber mogends hut der [Stadt- und Amtsrat] doctor [Paul W i c k a r t] und [Statthalter Adam] B a c h m a n verrichten

[5.] Des buameisters [Wolfgang W i c k a r t] Knechts Tax machen an der